

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 42

Artikel: Taifun über Japan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Taifun über Japan

Die ersten Bilder von der Sturm- und Springflutkatastrophe vom 20. September 1934

Aufnahmen Photopress



Im Hafen von Osaka wurden mehrere Schiffe von der Springflut auf Land geschleudert und zerrümmert.



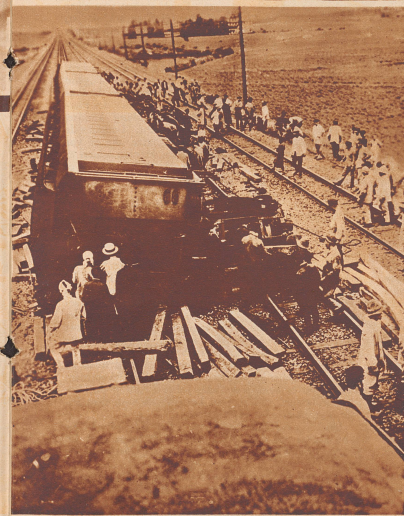
Während mehreren Stunden waren die Straßen von Osaka meterhoch überflutet.

Vor einem Monat wurde das südliche Japan von einer Taifun-Katastrophe von riesenhaften Ausmaßen und schrecklichen Folgen heimgesucht. Am schlimmsten ist die Stadt Osaka betroffen worden. Die Zahl der Opfer beträgt 3780, der entstandene Materialschaden beläuft sich auf 500 Millionen Yen. Es scheint das größte Unglück zu sein, das seit dem furchtbaren Erdbeben im Jahre 1923 Japan heimgesucht hat.

Rechts: Auf der Linie Tokio-Osaka hob der Orkan einen Expresszug aus dem Geleise. Der größte Teil der Passagiere kam ums Leben.



Rotkreuzleute und Polizei bei den Bergungsarbeiten in einem eingestürzten Schulhaus. 500 Kinder wurden in dieser Schule verschüttet, nur die Hälfte konnte lebend geborgen werden.



Eingestürzter Hangar der «Asiatischen Fliegerschule» Susaki bei Tokio. Durch den Einsturz wurden 10 Apparate zum Teil schwer beschädigt, zum Teil gänzlich zerrümmert.